

DIE SCHWARZWALDBAUERN

KLIMA & LANDWIRTSCHAFT IM SCHWARZWALD

Bunt blüht es im Frühling überall. Aus vielen Blüten der Pflanzen entwickeln sich Früchte, die geerntet werden können. Neben gutem Boden, Sonnenlicht und ausreichend Regen brauchen Kulturpflanzen wie manche Getreidearten jedoch noch etwas, um Früchte zu tragen: genügend Zeit, um groß zu werden – ausreichend Wachstumszeit!



Freiburg		
Monat	[mm]	[° C]
Jan	60	1.8
Feb	54	3.2
Mar	64	6.6
Apr	81	10.2
Mai	106	14.4
Jun	117	17.7
Jul	96	19.9
Aug	102	19.2
Sep	71	16.2
Okt	66	11.3
Nov	73	6.0
Dez	66	2.7
Jahr	Σ 956	ø 10.8

Feldberg/S.		
Monat	[mm]	[° C]
Jan	168	-3.4
Feb	142	-3.4
Mar	148	-1.8
Apr	140	1.0
Mai	165	5.3
Jun	173	8.4
Jul	162	10.9
Aug	166	10.6
Sep	126	8.4
Okt	147	5.6
Nov	184	0.1
Dez	190	-2.1
Jahr	Σ 1912	ø 3.3

Vergleiche die Klimatabelle vom Feldberg mit der von Freiburg! Vervollständige den Lückentext, indem du klimatische Gründe nennst, weshalb die Schwarzwaldbauern keinen Ackerbau betreiben können.

Die **Jahresdurchschnittstemperatur** beträgt auf dem Feldberg _____, in Freiburg _____. Das bedeutet, dass es in Freiburg im Durchschnitt _____ ist als auf dem Feldberg.

Die **Sonnenscheindauer** in Freiburg beträgt etwa 1 289 Stunden. Im Schwarzwald ist die Zahl mit 1 047 Stunden deutlich _____.

In Freiburg gibt es etwa 70 **Frosttage** im Jahr, im Schwarzwald _____, mit 165 Frosttagen.

In Freiburg fällt pro Jahr mit _____ sehr viel _____ **Niederschlag** als auf dem Feldberg mit _____.

In Freiburg gibt es etwa 20 Tage mit **Schnee**, im Schwarzwald mehr als _____ Mal soviel, nämlich 170.

Das sind alles Gründe, weshalb die Pflanzen in Freiburg früher beginnen zu wachsen und zu blühen! Pflanzte ein Bauer Getreide in Freiburg an, so hat es _____ Zeit zum Wachsen als auf dem Feldberg. Auf dem Feldberg reicht die **Wachstumszeit** dem Getreide also nicht aus, um Frucht zu tragen.

Ein Schwarzwaldbauer betreibt deshalb keinen Ackerbau, sondern _____.

Der Hauptgrund für den klimatischen Unterschied liegt in der **Höhe**. Freiburg liegt auf _____ ü. NN während der Feldberggipfel auf _____ ü. NN liegt.